

Quelle: <http://www.gisela-schneemann.de>

Jan Heller

Wie man mit dem Teufel pflügt

Predigten

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung (Mikuláš Vymětal)
Anmerkung zu den Illustrationen (MV)

ALTES TESTAMENT

Gottes „Wir“ (Dreieinigkeit)	Gen 3,22
Zwei Henoch	Gen 4,16-17; 5,22
Das Lamechlied	Gen 4,23-24
Die Tiere in der Arche	Gen 6,12-22
Ein Stock wird zur Schlange	Ex 4,1-5
Vom Salzen der Opfer	Lev 2,13
Der Aaronitische Segen	Nu 6,24-26
Der Stern aus Jakob (Weihnachten)	Nu 24,17
Der starke, lebendige Gott mitten unter uns (Ostern)	Jos 3,9-11
Gott geht spazieren	2Sam 5,22-25
Eine Last Erde (Erntedank)	2Kön 5,17
König Saul bei der Wahrsagerin zu Endor	1Chr 10,13-14
Sieg über den Staub	Hiob 19,25
Das Volk, das Gott, den HERRN, sucht	Ps 24,6
Aufruf zum Lobpreis (Erntedank)	Ps 103,1-5
Was ist mit Wundern und Zeichen	Ps 105,5
Gottes Antwort	Ps 120,1
Die Feinde der Psalmbeter	Ps 139,21-22
Die Zeit des Gerichtes kennen (Neujahr)	Pred 8,5
Schafft Gott das Unheil?	Jes 45,6-7
Auf Hoffnungswache (Advent)	Jes 49,6b
Der zerrissene Himmel (Weihnachten)	Jes 63,20/64,1
Gottes Wort an Baruch	Jer 45
Trost über das Unheil	Hes 14,21-23
Sei still vor dem Angesicht des HERRN	Zeph 1,7
Gestaltgebung des Geistes	Sach 12,1b

NEUES TESTAMENT

Immanuel (Weihnachten)	Mt 1,23
Das Zeichen des Propheten Jona	Mt 12,38-42
Simon, Kreuzträger (Karfreitag)	Mt 27,32
Tut Buße (Reformationstag)	Mk 1,15
Das Evangelium aller Kreatur predigen	Mk 16,15
Himmelfahrt	Mk 16,19
Der Ruhetag	Lk 6,1-11
Wie man mit dem Teufel pflügt	Lk 9,62
Ewiges Leben	Joh 17,3
Austausch gegen Barnabas (Karfreitag)	Joh 18,39-40
Es ist kein anderer Name	Apg 4,12
Blindekuhspiel oder die Suche nach Gott	Apg 17,27
Hoffnung läßt nicht zuschanden werden	Röm 5,5
Gott wird auch uns durch seine Macht auferwecken	1Kor 6,14
Über die Demut	Phil 2,1-3
Prüft alles!	1Thes 5,21
Die Wolke der Zeugen (Jan Hus)	Hebr 12,1-2a
Zorn schafft keine Gerechtigkeit	Jak 1,19-20
Die drei Zeugen auf der Erde	1Joh 5,8 (7+8)
Der neue Himmel und die neue Erde	Offb 21,1-5

Register der Bibelstellen

Verzeichnis der Illustrationen

Kommentare auf der Rückseite des Bucheinbands

Die lebenswürdige Persönlichkeit Jan Hellers und seine Predigten sind für mich Ausdruck und Verkörperung der christlichen Hoffnung. Das Schöne, Anziehende, das schon von weitem von ihm ausstrahlt, ob er den akademischen Talar trägt oder auf der Kanzel steht, ist das, was uns in der tschechischen Tiefe unseres Alltags so oft fehlt: *Hoffnung*. Möge doch sein Predigtbuch die Botschaft von der Hoffnung in unsere Familien tragen, in unsere Kirchen, Gemeindehäuser und in die ganze Gemeinde.

Ludvik Armbruster

(Prof. Dr. A., z.Zt. Dekan der Röm.Kath. Theol. Fakultät der Karls Universität in Prag)

Eine Predigt ist keine wissenschaftliche Abhandlung. Bei Jan Heller geht es um eine Art von „später Sammlung“. Sein lebenslanges gründliches Studium garantiert eine tiefe Kenntnis biblischer Texte. Sein lebenslanger intensiver Kontakt mit Studenten garantiert eine Lebendigkeit, die eine fachliche Abgehobenheit unmöglich macht. Nach seiner „Spätlese“ („Pozdní sklizen“, 2000) stellt dieser zweite Sammelband seine Predigtstätigkeit und auch seine persönliche Glaubenshaltung dar. Das alles garantiert die Endqualität des Buches. Wenn dieser Titel nicht schon vergeben wäre, könnte man diese Predigtsammlung „Dein bester Wein“ (Joh 2,10b) nennen – deiner, Gott, und deiner, Jan.

Svatopluk Karásek

(Schüler Jan Hellers, evangelischer Pfarrer, von der kommunistischen Geheimpolizei verfolgt, in die Schweiz emigriert. Rückkehr 1990, Pfarrer in der Salvatorkirche. Jetzt Glied des Parlaments als der wohl bekannteste evangelische Dissident.)

„Der Theologe mit dem großen Herzen“ – das ist die Charakteristik des Autors dieser Predigten. Jan Heller ist nicht nur ein hervorragender Exeget der Heiligen Schrift, sondern vor allem ein Christ, der nicht in der imaginären Welt der akademischen Theologie steckengeblieben ist. Er macht nicht auf sich selbst aufmerksam, sondern weist auf den HERRN, der der Sinn seines Forschungs- und Verkündigungsdienstes ist. Er versteht aus den biblischen Texten viel herauszuholen, aber sie auch auf das Leben des Glaubens und auf die Gegenwart zu applizieren. Mit seiner außergewöhnlichen Interpretationsgabe baut er in seinen Homilien Brücken von der biblischen Welt in unsere Welt. Dafür gehört ihm auch mein Dank.

Pavel Cerný

(Absolvent der Fakultät, dann Pfarrer, jetzt Vorsitzender (Präses) der „Cirkev Bratrská“ (Brüderkirche, früher die freien Reformierten), der bedeutendsten Freikirche in Tschechien)